

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 57 (2001)

Artikel: Rohrindustrie Rheinfelden : 1902-1957
Autor: Kaufmann, Romy
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-894643>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

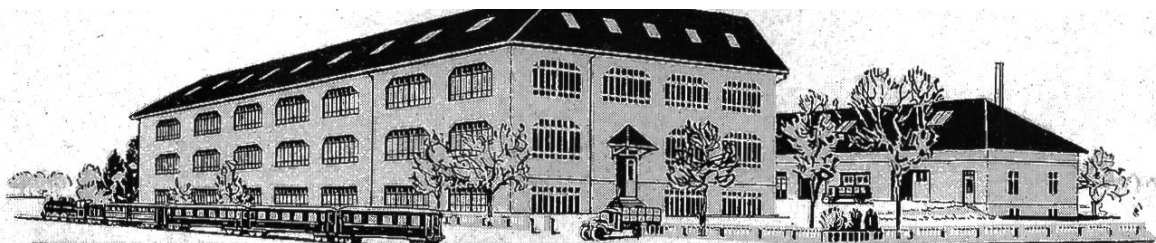
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



W. JENNY A.G.
 ROHRMÖBEL JEDER ART KORBWAREN TRANSPORTKÖRBE TEPPICHKLOPFER

Messrs. WOODWARD & LOETHROP
 10 th. 11th. F & G Streets

WASHINGTON ZONE 13 D.C.
 U.S.A.

TELEPHON (061) 67523
 POSTCHECK VI 327

INVOICE

Shipped to: The Globe Shipping
 Co. Ltd.
 11 Broadway
 New York City N.Y. USA.

Thru: Blank & Fert, Basel

August 7 195

Ihr Zeichen
ORDER: No. 264 Dept. 13

Unser Zeichen

Rheinfelden,

Pcs.	No.:		Net.Kg.		p. pc. Sw. Frs.	Amount Sw. Frs.
24	20/3	Baskets	1.800	Wood 30% Rattan 30% Wicker 40%	-.85	20.40
24.	19	"	1.400	Rattan 100%	1.--	24.--
12	602	Bottle-Baskets	7.--	Wood 65% Rattan 5% Wicker 30%	5.85	70.20
6	600/2	" "	1.500	Wood 60% Rattan 10% Wicker 30%	5.25	31.50
6	600/3	" "	2.100	" "	6.25	37.50
6	600/4	" "	2.900	" "	7.25	43.50
6	601/2	" "	1.500	Wood 50% Rattan 50%	5.50	33.--
6	601/3	" "	2.400	" "	6.75	40.50
6	601/4	" "	3.400	" "	7.90	47.40
6	647/25	Baskets	2.400	Wood 30% Rattan 30% Wicker 40%	4.--	24.--
6	647/30	"	2.800	" "	4.40	26.40
6	647/35	"	3.400	" "	4.70	28.20
6	647/40	"	4.--	" "	5.90	35.40
4	603	Bottle-Baskets	-.800	Wood 85% Rattan 15%	7.--	28.--
			Net. Kg. 37.400			490.--
			Package " 31.600		½ Package Sw. Frs.	12.--
			Kg. 69.--		Sw. Frs.	502.--

We hereby declare that the above goods have been
 manufactured in our own factory and therefore are
 of

SWISS ORIGIN

W. JENNY
 AKTIENGESELLSCHAFT
 RHEINFELDEN

Jenny

Rohrindustrie Rheinfelden

1902 - 1957

Romy Kaufmann

Die Rohrindustrie wurde am 19.11.1902 in Rheinfelden von Herrn Hans Voellmy aus Ormalingen gegründet. Den Standort, unterhalb der Brauerei Feldschlösschen wählte man wahrscheinlich der Nähe zum Bahnhof wegen.

1905 trat Wilhelm Jenny, ebenfalls aus Ormalingen, in die Firma ein. Er war bis dahin Angestellter des Dänischen Konsulats in Mailand. Firmengründer Voellmy war mit der Schwester von Wilhelm Jenny verheiratet – also war sein Compagnon auch sein Schwager. Dieser heiratete 1906 Frieda Wüthrich, Tochter des Mathias Wüthrich, Mitgründer des Feldschlösschens, welcher mit seiner Frau Marie in der von ihnen 1891 erbauten Villa Salve (später Villa Kunterbunt) im Alleeweg wohnte.

Wilhelm und Frieda Jenny-Wüthrich wohnten im Juraweg (im jetzigen Haus des früheren Stadtammanns, Richard Molinari). Die Voellmys ihrerseits wohnten im Lichtsweg (jetziges Haus der Frau Klipfel). Sie hatten einen Sohn, Hans (das schwarze Schaf der Familie). Dieser arbeitete zuerst in der Rohrindustrie in Rheinfelden bei seinem Vater. Am 8.12.1927 gründete er eine Rohrmöbelfabrik in Clarens-Montreux und nahm, zum grossen Ärgernis seines Vaters und seines Onkels, auch gleich die besten Arbeiter aus Rheinfelden mit.

Ein blühendes Unternehmen

Die Rohrmöbelfabrik florierte gut, weshalb man weitere Firmen in Deutschland, eine in Bd/Rheinfelden und eine in Steinfeld in der Pfalz gründete. Wilhelm und Frieda Jenny-Wüthrich bekamen 1908 eine Tochter Ruth, und 1912 einen Sohn Willy (Wilhelm). 1928 trat Hans Voellmy aus der Firma aus, und Willy Jenny führte die Firma alleine weiter. 1934 musste Willy Jenny junior, 22-jährig, in die Firma seines Vaters eintreten. Viel lieber wäre er aber Bauer geworden wie sein Onkel, der in Olsberg den Sennweid-Hof betrieb. Auch sein Grossvater in Ormalingen, der Posthalter war und nebenbei mit viel Liebe einen kleinen Bauernhof betrieb, war für Willy ein Vorbild. Aber – Gehorsam stand damals an erster Stelle und Willy musste sich in der Firma seines Vaters bewähren. 1936 heiratete Willy

Nebestehendes Bild: Rechnung für Rohrmöbel. Export nach USA.

Folgende Doppelseite: Frauen bei der Herstellung von Munitionskörben für die Schweizer Armee.





Jenny Verena Schelling, die ebenfalls in Rheinfeldern wohnte; sie bekamen drei Söhne und eine Tochter. Jürg, einer der Söhne, ist der heute bekannte Raubtierdompteur aus Olsberg.

1949 trat Willy Jenny senior aus der Firma aus, und Willy Jenny junior führte sie alleine weiter. In der Firma wurde alles angefertigt, was mit Rohr herzustellen war. Von Sesseln, Hockern, Liegestühlen, Tischen, Büchergestellen über Körbe aller Art, wie Hunde-, Garten-, Brot-, Wäsche-, Früchte-, Picknick-, Flaschen-, Warentransport-Körbe, sowie die begehrten Artikel Kleider-, und Teppichklopper. Auch Aufträge vom Schweizer Militär für Munitionskörbe waren wichtige Umsatzträger.

Die Waren wurden nicht nur innerhalb von Europa verschickt. Auch per Schifffahrt von Antwerpen nach Amerika wurden Grosskunden in Washington, New York, Indianapolis und Detroit beliefert. Auch in Montreal und Toronto (Kanada) gab es Abnehmer, vor allem für die Möbel. Einen Grosskunden gab es in Budapest (Ungarn), und ein regelmässiger Kunde liess Teppichklopper nach Südamerika (Peru) schicken. Das Rohmaterial wurde vorwiegend aus Lahti, Finnland sowie aus Westafrika importiert. Später dann kamen die Rohmaterialien nur noch aus dem fernöstlichen Singapur.

Text und Bilder aus einem Prospekt der Rohrmöbelfabrik.

Rotang-Sitzmöbel können Sie überall verwenden, im Garten, auf der Terrasse, in Ihrem Wohnzimmer, immer passen sie sich ihrer Umgebung an und der grössten Strapazierfähigkeit zeigen sie sich gewachsen.

Schliessung mit sozialem Gewissen

Ende der 50er Jahre gab es einen gewaltigen Einbruch der Geschäfte. Der Grund war die Einfuhr von Billigrohrmöbeln aus



dem fernen Osten. Die Löhne der Arbeiter, das Rohmaterial, die Transporte usw. mussten bezahlt werden. Mit den billigen Konkurrenzangeboten aus dem Osten konnte die Firma nicht mehr mithalten. 1957 ging ein letzter Grossauftrag, Munitionskörbe fürs Militär, ein. Danach musste die Firma, in der Willy Jenny 23 Jahre gearbeitet hatte, schliessen.

Willy Jenny war ein beliebter und sozial eingestellter Arbeitgeber gewesen. Jetzt unternahm er alles, um seinen Arbeiterinnen und Arbeitern eine neue Stelle zu besorgen. Erst als alle wieder eine Beschäftigung hatten, (viele konnte er im Feldschlösschen unterbringen), schloss er die Firma.

Selbst Jahre später setzte er sich für einen ehemaligen Arbeiter ein. Der geistig etwas zurückgebliebene Mann wurde im Feldschlösschen immer wieder von seinen Arbeitskollegen gehänselt. Jenny persönlich fuhr zu dessen Chef und bat ihn, dafür zu sorgen, dass sein ehemaliger Arbeiter zu einem Arbeitsplatz wechseln konnte, an dem er sich wohl fühlte. Dies geschah dann auch.

Vom Fabrikant zum Landwirt

Nun war die Zeit gekommen, in der sich der ehemalige Fabrikant seinen innigsten Wunsch realisieren konnte, nämlich Landwirt zu werden. Er absolvierte (inzwischen 46 Jahre alt) auf einem Bauernhof eine Lehre. Danach übernahm er zusammen mit Bauer Rudolf Leuenberger, der bereits seit 1914 Pächter vom Sennweid-Hof in Olsberg war, diesen Betrieb. Später



liess er sich ein sehr schönes Haus oberhalb des Hofes bauen. Heute noch lebt seine Frau Verena Jenny zusammen mit ihrer Haushälterin, der treuen Perle Nelly Leuenberger, in diesem Haus. Nelly Leuenberger wuchs als Tochter des Pächters des Sennweidhofs auf und ist bis heute die gute Seele im Hause der Familie Jenny geblieben.

Willy Jenny, Fabrikant der Rohrindustrie, starb am 22. Oktober 1986.